

ARGUMENTATIONSHILFE

Ost-West-Angleichung der Löhne

DIE LINKE.

THEMA

OST-WEST-ANGLEICHUNG DER LÖHNE

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit bei gleicher Arbeitszeit zwischen Frau und Mann, in Ost und West – das ist unser Anspruch. Auch mehr als dreißig Jahre nach der Einheit sieht die Realität ganz anders aus. Jeder dritte (!) Beschäftigte in den ostdeutschen Ländern arbeitet im Niedriglohnbereich. Im Westen sind es 16 Prozent. Vergleicht man die durchschnittlichen Bruttoentgelte in Ost- und Westdeutschland, lagen 2019 700 Euro mehr in der Lohntüte West. In Sachsen-Anhalt arbeiten die Menschen durchschnittlich 75 Stunden länger im Jahr und erhalten fast 3.000 Euro weniger Jahreslohn als im Nachbarland Niedersachsen.

Das Fortbestehen ungleichwertiger Lebensverhältnisse ist kein Betriebsunfall der deutschen Einheit, sondern politisch gewollt. DIE LINKE will das grundlegend verändern und eine wirkliche Angleichung der Löhne. Dafür wollen wir den Niedriglohnsektor schließen und den Mindestlohn zügig auf 13 Euro erhöhen. Wir fordern eine Lohnoffensive Ost und wollen durch Tarifbindung und flächendeckende Tarifverträge in vier Jahre eine vollständige Angleichung der Löhne. Arbeitszeiten und Urlaubsregeln müssen in vergleichbaren Branchen ebenfalls angeglichen werden.

Was sagen die anderen?

Einen dünnen Satz ist der **SPD** das Thema Lohnangleichung Ost-West wert: eine bessere Tarifbindung sei eine Voraussetzung dafür. Bei den **Grünen** kommt das Thema überhaupt nicht vor und genauso verhält es sich bei der **FDP**. Die **CDU** hat zwar ein eigenes Kapitel »Zukunft Ost« im Programm, darin findet sich aber kein Wort zum Stichwort Lohnangleichung. Und die **AfD** als selbsternannte »Stimme des Osten« ignoriert das Thema völlig und hat nichts dazu zu sagen.

LINKE Gegenargumente

DIE LINKE ist die einzige Partei, die das Ungleichgewicht zwischen Ost und West benennt und Vorschläge präsentiert, wie die schreiende Ungerechtigkeit bei den Löhnen beseitigt werden kann. Während die anderen das Thema Ostdeutschland ignorieren, präsentieren wir auf fünf Seiten Vorschläge für einen Aufbruch Ost. Neben der Lohnangleichung geht es uns um Rentengerechtigkeit, wirtschaftliche Entwicklung und die stärkere Sichtbarkeit Ostdeutschlands. Für DIE LINKE sind ostdeutsche Interessen kein Thema unter ferner liefen.